

Montagetipps: Rissmonitore - Risswächter im Klebverfahren

Vor der Montage bitte Durchlesen

Ihre Risswächter - Rissmonitore werden mit einem 2 Komponenten-Epoxidharzkleber angebracht. Dieser wird dazu verwendet, die Messgeräte durch Klebefixierung an der Wand, Decke oder Boden zu befestigen.

Bei der Klebefixierung handelt es sich um eine einfache schnelle und vor allem formschlüssige Montage.

Untergrund:

Sehen Sie sich den Untergrund, auf den Sie den Rissmonitor kleben müssen, genau an. Eine grobe Putzkörnung, wie z.B. bei Spritzputzen oder Risel und Kellenwurf kann Ihren Montageversuch vereiteln, da der Epoxidharzkleber zwischen den Putz-Kornspitzen hineinläuft und sich hierdurch nicht mehr mit dem Messgerät verbindet. Nehmen Sie einen Flachmeisel oder ein altes Stemmeisen und entfernen Sie die Spitzen der Putzstruktur, um eine homogene Fläche zu erhalten.
→ **vollflächige Auflage**

Untergrund prüfen

Bevor Sie den Rissmonitor ansetzen, überprüfen Sie, ob die Teilflächen der Putzscheibe rechts und links vom Riss eine feste Verbindung zum Untergrund haben. Wird das Messgerät auf hohl liegende Putzscheiben angesetzt, kann sich das Messergebnis verfälschen. Stellen Sie sich die lose Putzscheibe als Eisscholle vor. Wenn auch an einer anderen Stelle ein Riss an der losen Putzscheibe vorhanden ist, wissen Sie nicht, ob Sie die Bewegung der Putzscheibe oder des Mauerwerks gemessen haben. Einfach und schnell können Sie die Putzflächen z.B. mit einem **Flächenresonanztaster** auf ihre Haftung zum Untergrund hin überprüfen.

Lose Putzflächen entfernen und das Messgerät auf dem Mauerwerk montieren. Ist das Mauerwerk extrem uneben, schief oder weist starke Versätze auf, muss unter Umständen eine Putzplombe gesetzt werden. In einem solchen Fall entfernen Sie den losen Putz und bringen einen Streifen neuen Putz mit Stuckgips im Innenbereich oder Fixzement im Außenbereich auf. Im Bereich des Risses hat es sich bewährt, wenn man ein Stück Randdämmstreifen über den Riss einklemmt und von beiden Seiten dagegen putzt. Der Randdämmstreifen kann beim Egalisieren der Oberfläche wieder entfernt werden - zwischen den beiden Putzplomben darf keine Verbindung bestehen.
→ **Hohllagen vermeiden**

Untergrund reinigen

Wie immer im Baubereich soll auch bei der Montage der Messgeräte der Untergrund staubfrei sein. Nicht nur Putze und Farben blättern auf mangelhaften Untergründen ab. Auch Epoxidharz verbindet sich nicht dauerhaft mit staubigen Untergründen. Deshalb mit einer weichen Messingbürste säubern und anschließend mit einem feinen Pinsel entstauben. Pusten Sie den Staub nicht weg. Durch die Risse wird der Luftstrom meistens umgelenkt und Sie haben den Staub dann in den Augen. Verwenden Sie zum Reinigen evtl. Druckluft aus der Sprühflasche
→ **staubfreier Untergrund**

Fixierung:

Standard Rissmonitore werden durch einen klaren Klebestreifen miteinander verbunden und auf den Nullpunkt fixiert. Der Klebestreifen wird nach dem Aushärten oben und unten mit einem Cuttermesser eingeschnitten und an der Vorderseite entfernt.
→ **Nullpunkt fixieren**

- Reaktionszeit:** Die Reaktionszeit von Epoxidharzkleber ist temperaturabhängig.
- Zeitspanne zwischen Anmischen und Abbinden:
- Bei 40 Grad Plus ca. 20 Sekunden
 - Bei 15 Grad Minus ca. 15 STUNDEN
- Lagern und transportieren Sie Ihre Klebergebinde bei Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad plus. Hierfür ist eine einfache handelsübliche Kühltasche am besten geeignet.
- **Verarbeitungstemperatur**
- Haben Sie den Epoxidharzkleber angerührt, ist dieser leicht **milchig weiß**. Geben Sie diesen flüssigen Kleber nicht sofort auf die Monitorrückseiten, da er sonst abläuft und herunterfließt. Warten Sie einen Moment - durch Berühren des Klebers mit dem Mischspatel werden Sie feststellen, dass dieser von flüssig auf **zähfließend** seine Konsistenz ändert.
- Geben Sie nun den Kleber auf die beiden Hälften der Messgeräte im Bereich der Schraubenlöcher. Kurz bevor der Kleber aushärtet, ändert dieser die Farbe von milchig weiß auf **glasklar**.
- Je nach Außentemperatur kann dies langsam oder auch blitzschnell geschehen.
- **Nachjustieren**
- Ankleben** Wenn Sie das Messgerät mit dem zähflüssigen Kleber zu früh an die Wand kleben, müssen Sie das Messgerät festhalten, bis der Epoxidharzkleber ausgehärtet ist. Alternativ können Sie auch den Rissmonitor mit einem Klebestreifen fixieren. Der Klebestreifen muss lediglich das Messgerät am Abrutschen hindern, bis der Epoxidharzkleber ausgehärtet ist. Hierzu können Papierklebebänder oder auch sogenannte Steinklebebänder verwendet werden. Wichtig ist, dass das Klebeband nach dem Aushärten des Klebers wieder entfernt wird.
- **Rissmonitor gegen Abrutschen sichern**
- Verrutschen:** Ist der Nullpunkt bei der Montage etwas verrutscht, versuchen Sie nicht zu Korrigieren, sondern erfassen Sie die Lage auf dem Messprotokoll als Anfangspunkt. Nachkorrigieren vermindert meist nur die Haftung zwischen Kleber und Untergrund.
- Verunreinigungen:** Egal was Ihnen der ein oder andere Hersteller von Messgeräten verspricht: das Ansetzen mit Epoxidharz wird Flecken und Beschädigungen an der Fassadenfläche zurücklassen. Allerdings ist in diesem Bereich ja bereits ein Riss vorhanden, welcher über kurz oder lang ausgebessert / saniert werden muss.
- Gehen Sie auf Nummer sicher und weisen Sie den Eigentümer darauf hin, dass durch das Anbringen kleine Bereiche der Fassade beschädigt bzw. verschmutzt werden können und dies bei einer Rissdokumentation selbst bei größter Sorgfalt nicht zu vermeiden ist. Wenn keine Beschädigung erwünscht ist, können keine Messgeräte montiert werden.
- **Eigentümer im Vorfeld auf evtl. Beschädigungen hinweisen.**
- Vermessen:** Vor der Montage der Messgeräte sollten die Rissbreiten vermessen werden, um eine Rissbreitenänderung bzw. -erweiterung in mm angeben zu können. Hierzu sind Rissmarken zum Aufkleben und Fotografieren ein einfaches Messwerkzeug
- **Rissbreite vor der Montage der Messgeräte dokumentieren**
- Verschraubung:** Bei unsicherem Untergrund oder in Bereichen, in denen durch Herabfallen des Messgerätes Personen verletzt werden können oder andere Schäden zu befürchten sind, empfehlen wir zwingend, die Messgeräte zusätzlich mechanisch durch Verschrauben aller Teile mit dem Untergrund zu sichern.
- Bewitterung:** Generell sollten die Messgeräte im öffentlichen Bereich in solchen Höhen angesetzt werden, dass ohne Aufstiegshilfe (Leiter) kein Vandalismus möglich ist.
- Bei der Montage von Rissmonitoren in stark bewitterten Bereichen empfehlen wir einen Witterungsschutz zu montieren. Dies kann durch das Anbringen einer Acrylschutzplatte erfolgen.